



LANDWIRTSCHAFT IN THÜRINGEN 2017

Erste Ergebnisse zur wirtschaftlichen Lage der Thüringer Landwirtschaftsbetriebe 2015/2016 (Stichprobe Testbetriebe)

Erste Übersicht Testbetriebsnetz Thüringer Landwirtschaftsbetriebe 2015/16

Bearbeiter: A. Marschler

Nach der Vorgabe des BMEL Bonn (Agrarstrukturerhebung 2010) sollten für das Testbetriebsnetz 300 Jahresabschlüsse in den Bereichen Landwirtschaft, Obstbau und Gartenbau zur Verfügung gestellt werden. Es wurden insgesamt 303 geprüfte BMEL-JAB termingerecht am 11.11.2016 nach Bonn geliefert.

	Einzelunternehmen				JP		gesamt	
	H E	NE	EU ges.	dav. Öko		dav. Öko		dav. Öko
Landwirtschaft	13 8	12	150	20	122	4	272	24
Gartenbau	22		22	1	3	0	25	1
Obst	1		1		5	0	6	0
gelieferte Betriebe insgesamt	16 1	12	173	21	130	4	303	25
Anforderung BMEL			190		110		300	20

Nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaues wirtschaften 25 Betriebe (davon 4 juristische Personen).

In diesem Jahr hat sich die Zahl der Nebenbetriebe (Standardoutput [SO] unter 50.000 € oder weniger als 1 AK) auf 15 Betriebe erhöht, das sind 4 Betriebe mehr als im Vorjahr, deren Betriebsgröße unter 50.000 € SO gesunken ist. In der Auswertung Thüringer Betriebe wird davon ein zusätzlicher Betrieb im Nebenerwerb ausgewertet. Die anderen 3 Betriebe werden weiter als Hauenerwerb geführt.

Von den 303 Testbetrieben sind 31 Obst- und Gartenbaubetriebe. Deren Auswertung erfolgt in Thüringen gesondert. In diesem Jahr sind es 4 Gartenbaubetriebe weniger als im Vorjahr. Da die 10 jährige Buchführungspflicht in den nächsten Jahren weiter auslaufen wird (neue Förderungen ab 2008 haben nur eine Buchführungspflicht von 5 Jahren), wird sich der Rückgang besonders der Gartenbaubetriebe weiter fortsetzen.

Die Gesamtfläche der 272 landwirtschaftlichen Testbetriebe umfasst rd. 200.000 ha LF bzw. 25,6 % der LF Thüringens. Sie repräsentieren alle Regionen und Betriebsformen der Thüringer Landwirtschaft.

Der Berichtszeitraum betrifft das Kalenderjahr 2015 bzw. das Wirtschaftsjahr vom 01.07.2015 bis 30.06.2016. Beiden Berichtszeiträumen liegt die Ernte 2015 zugrunde.

Bei der Verwendung dieser Betriebsstatistik ist zu beachten, dass sie nicht mit den Ergebnissen des Agrarberichtes des BMEL übereinstimmt, dass es zum Teil sogar erhebliche Abweichungen geben kann. Hauptgrund sind die verschiedenen Auswertungsmethoden. Das BMEL wendet die Hochrechnungsmethode an, während die Ergebnisse der Länderstatistiken nach dem gewogenen Mittel (Durchschnittsbildung) errechnet werden. Weiterhin ist der Gartenbau in den Ergebnissen des BMEL mit integriert. In den Thüringer Statistiken wird die Landwirtschaft immer ohne Gartenbau ausgewertet.

1. Identische Betriebe gesamt

Diese Auswertung erfolgt auf der Grundlage 262 identischer Betriebe dargestellt.

Tabelle 1: Faktorausstattung der 262 identischen Testbetriebe

Kennwert	Einheit	2013/14	2014/15	2015/16
Wirtschaftliche Betriebsgröße	€/ ha LF	1.780	1.773	1.736
Landw. genutzte Fläche (LF)	€/ Betrieb	755	756	753
dar. zugepachtete LF (Netto)	€/ Betrieb	610	603	593
Ackerfläche	% LF	80,2	80,0	79,9
Dauergrünland	% LF	19,6	19,7	19,8
Ertragsmesszahl	EMZ / a	40	40	40
Arbeitskräfte gesamt	AK / Betrieb	15,88	15,75	15,29
AK – Besatz	AK / 100 ha	2,10	2,08	2,03

Tabelle 2: Produktionsstruktur der 262 identischen Testbetriebe

Kennwert	Einheit	2013/14	2014/15	2015/16
Ackerfläche (Anfang des Jahres)	ha AF	607	605	605
dar. Getreide (o. Körnermais)	% AF	58	57	57
dar. Ölfr., Hülsenfr., Faserpfl.	% AF	21,7	21,6	22,6
dar. Winterraps	% AF	19,5	19,5	18,3
dar. Silomais	% AF	9,4	9,6	9,4
dar. Sonst. Ackerfutter	% AF	5,5	5,5	5,3
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	66,1	66,9	68,4
dar. Rinder	VE / 100 ha LF	37,5	37,6	37,3
dar. Milchkühe	VE / 100 ha LF	18,4	18,6	18,5
dar. Schweine	VE / 100 ha LF	25,1	25,9	27,6
dar. Schafe	VE / 100 ha LF	1,3	1,3	1,2
Raufutterverzehr	GV / Betrieb	297,8	298,9	295,2

Mithilfe der Rentabilitätskennzahl „Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwendungen ohne BUV“, weiter als Einkommen bezeichnet, erfolgt der rechtsformübergreifende Vergleich der Einkommensentwicklung.

In Tabelle 3 und zugehöriger Grafik wird die Entwicklung des Einkommens in €/AK dargestellt.

Bezogen auf die vollbeschäftigte Arbeitskraft erwirtschafteten im Auswertungszeitraum 2015/16 die identischen Testbetriebe im Mittel 26,4 Tsd. € verfügbares Einkommen. Das waren 28,8 % weniger als im Zeitraum 2014/15 und entspricht einem Rückgang von -10.674 €/AK zum Vorjahr.

Die Einkommen der ausgewerteten Betriebsgruppen schwanken zwischen 25.279 €/AK bei den Verbundbetrieben und 36.776 €/AK bei den Mutterkuhbetrieben, wobei diese Kennzahl besondere Interpretation benötigt, da die Angaben zu AK in den Mutterkuhbetrieben, wenn sie Töchter von Agrarunternehmen sind, unter Vorbehalt zu betrachten sind.

Die schwachen Ergebnisse der Verbundbetriebe lassen sich mit dem hohen Anteil von Juristischen Betrieben in der Stichprobe begründen (mehr als 2/3 juristische Personen und davon wiederum sind über 70 % der Betriebe Milchviehverbundbetriebe).

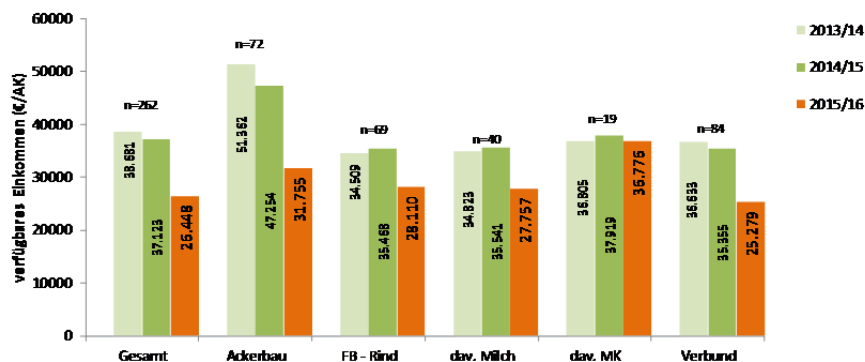
Einen gravierenden Rückgang von -32,8 % zum Vorjahr haben die Ackerbaubetriebe zu verzeichnen (allerdings auf noch hohem Niveau). Die Mutterkuhbetriebe, (nur 19 Betriebe in der Stichprobe), haben zum Vorjahr einen Rückgang von -3% zu verzeichnen. Die Betriebe des Testbetriebsnetzes haben insgesamt zum Vorjahr einen Einkommensrückgang von -28,75 %.

Tabelle 3: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK¹⁾ nach Betriebsformen

Betriebsform	Betriebe		Auswertungszeitraum ²⁾		2015/16 zu 2014/15	
	(Anzahl)	2013/14	2014/15	2015/16	absolut	%
Gesamt	262	38.681	37.123	26.448	-10.675	71
Ackerbau	72	51.362	47.254	31.755	-15.499	67
FB - Rind	69	34.509	35.468	28.110	-7.358	79
dav. Milch	40	34.823	35.541	27.757	-7.784	78
dav. MK	19	36.805	37.919	36.776	-1.143	97
Verbund	84	36.633	35.355	25.279	-10.076	72

1) verfügbares Einkommen

2) jeweils vom 1. Januar eines Jahres bis 30. Juni des Folgejahres, da Abschlüsse mit Kalender- o. Wirtschaftsjahr



2. Identische Betriebe nach Kalender- und Wirtschaftsjahr

Tabelle 4: Auswertung nach Kalenderjahr

Betriebsform	Betriebe		Auswertungszeitraum			2015/16 zu 2014/15	
	(Anzahl)	2013/14	2014/15	2015/16	absolut	%	
Gesamt	88	39.441	38.466	26.562	-11.904	69	
Ackerbau	15	52.732	46.668	29.538	-17.130	63	
FB – Rind	19	36.722	38.801	29.455	-9.346	76	
dav. Milch	12	36.035	38.599	28.925	-9.674	75	
dav. MK	4	64.926	50.198	40.955	-9.243	82	
Verbund	43	36.545	36.185	25.840	-10.345	71	

Bei den 88 Betrieben, die nach Kalenderjahr abrechnen (alles juristische Betriebe) schwanken die Einkommen zwischen 40.955 €/AK bei den Mutterkuhbetrieben und 25.840 €/AK bei den Verbundbetrieben. Die größte Verringerung des Einkommens zum Vorjahr hatten die Ackerbaubetriebe in Höhe von -17.130 €/AK zu verzeichnen. Der Rückgang der Einkommen bei den anderen Betriebsformen schwankt zwischen -9.243 €/AK bei den Mutterkuhbetrieben und -10.345 € bei den Verbundbetrieben.

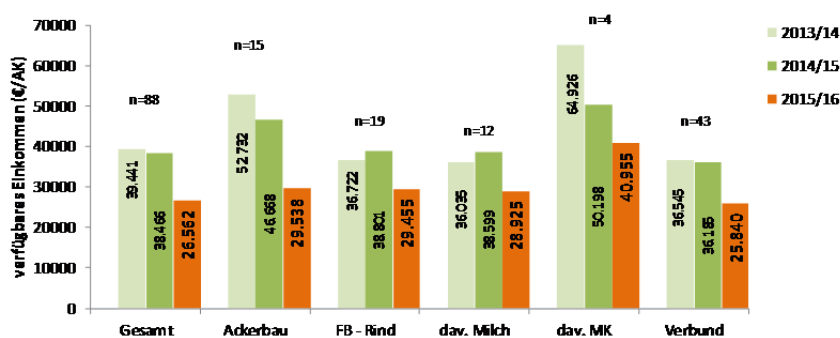
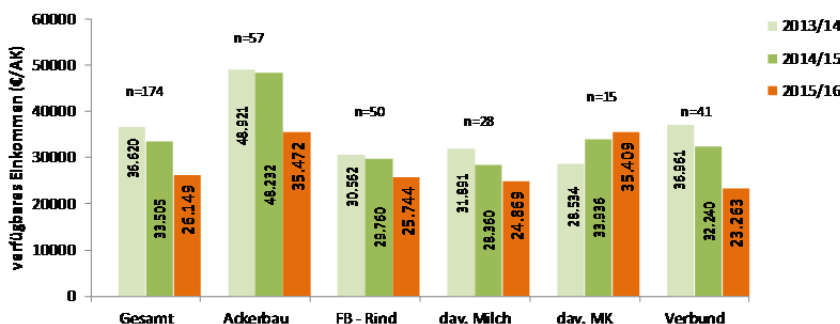


Tabelle 5: Auswertung nach Wirtschaftsjahr

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum			2015/16 zu 2014/15	
		2013/14	2014/15	2015/16	absolut	%
Gesamt	174	36.620	33.505	26.149	-7.356	78
Ackerbau	57	48.921	48.232	35.472	-12.760	74
FB - Rind	50	30.562	29.760	25.744	-4.016	87
dav. Milch	28	31.891	28.360	24.869	-3.491	88
dav. MK	15	28.534	33.936	35.409	1.473	104
Verbund	41	36.961	32.240	23.263	-8.977	72

In der Auswertung der Testbetriebe rechnen 174 Betriebe nach Wirtschaftsjahr ab. Die höchsten Einkommen wurden bei den Ackerbaubetrieben erzielt (35.472 €/AK) und die niedrigsten Einkommen erwirtschafteten die Verbundbetriebe mit 23.263 €/AK. Die Verringerung der Einkommen zum Vorjahr ist bei den Ackerbaubetrieben mit -12.730 €/AK am drastischsten. Die Mutterkuhbetriebe konnten einen Zuwachs ihres Einkommens von 1.473 €/AK realisieren.



In Tabelle 6 wird die Entwicklung ausgewählter Ergebnis- und Erfolgskennzahlen im Auswertungszeitraum der 262 identischen Thüringer Testbetriebe dargestellt.

Die betrieblichen Erträge verringerten sich im um -354 €/ha LF über alle Betriebsformen und Rechtsformen. Das entsprach einem Rückgang von -11,54 %. Die betriebliche Aufwendungen reduzierten sich im gleichen Zeitraum um -143 €/ha LF, was einen Rückgang von -5 % bedeutet. Die Zahlungen aus der 1. und 2. Säule ohne Investitionsförderung haben sich um -29 €/ha LF verringert (-7,7 %). Der Rückgang resultiert u.a. aus den weiteren Anpassungen der EU-Direktzahlungen (Umstellung von einheitlicher Betriebsprämie auf Basisprämie, Greening- und Umverteilungsprämie).

Tabelle 6: Entwicklung ausgewählter Ergebnis- und Erfolgskennzahlen (n=262 identische Betriebe)

Kennwert	Einheit	2013/14	2014/15	2015/16	2015/16 zu 2014/15	
					absolut	%
Unternehmensertrag	€/ ha LF	3.116	3.066	2.712	-354	88
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ ha LF	2.846	2.846	2.703	-143	95
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ ha LF	270	220	9	-211	4
Ordentliches Ergebnis	€/ ha LF	249	193	-28	-221	-15
Ordentliches Ergebnis ³⁾	€/ ha LF	813	773	537	-236	69
Zulagen u. Zuschüsse	€/ ha LF	480	452	405	-47	90
dar. Zahlungen Agrarpolitik ⁴⁾	€/ ha LF	388	375	346	-29	92
Grundrente	€/ ha LF	281	230	15	-215	7
Relative Faktorentlohnung	%	111,1	104,4	80,8	-24	77
Gesamtkapitalrentabilität	%	5	3,9	-0,2	-4	-5
Mfr. ²⁾ Kapitaleinstiegsgrenze	€/ ha LF	291	256	61	-195	24
Ausschöpfung mfr. ²⁾ KDG	%	100	105	447	342	426
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€/ ha LF	169	123	-67	-190	-54

¹⁾ vor Steuern

²⁾ mittelfristige Kapitaleinstiegsgrenze

³⁾ zzgl. Personalaufwand (o.BUV)

⁴⁾ Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

In der Pflanzenproduktion sanken die Erlöse um über -13 % und in der Tierproduktion um fast -15 %. Die Getreideerträge waren um -18 % niedriger als im Vorjahr und konnten mit 2 % höheren Erzeugerpreisen nicht kompensiert werden.

Die Erlöse in der Milchproduktion sanken im Durchschnitt der identischen Betriebe um -21,5 % zum Vorjahr.

Diese Entwicklung wird in den folgenden Tabellen für die 262 identischen Thüringer Betriebe dargestellt.

Tabelle 7: Erträge, Leistungen und Preise der Testbetriebe

Kennwert	Einheit	2013/14	2014/15	2015/16	2015/16 zu 2014/15	
					absolut	%
Getreide	dt / ha	70	79	65	-14	82
dar. Weizen	dt /ha	75	82	66	-16	80
dar. Wintergerste	dt /ha	66	80	70	-10	88
Raps	dt /ha	38	45	36	-9	80
Milchleistung (4% Fett)	kg / Kuh	8.976	9.096	9.280	184	102
Milchleistung (nat. Fett)	kg / Kuh	9.090	9.274	9.429	155	102
leb. geb. Ferkel	Ferkel / Sau	30	30	30	0	100
Getreideerlös o. Körnermais	€/ dt	18,96	16,36	16,78	0,42	103
Weizenerlös	€/ dt	19,50	16,55	17,26	0,71	104
Rapselerlös	€/ dt	40,85	34,16	37,06	2,90	108
Milcherlös (netto b. 4 % Fett)	€/ dt	38,57	36,79	28,88	-7,91	78
Milcherlös (netto b. nat. Fettgehalt)	€/ dt	38,10	36,09	28,43	-7,66	79

Tabelle 8: Entwicklung der Umsatzerlöse der Testbetriebe (n=262 identische Betriebe)

Kennwert	Einheit	2013/14	2014/15	2015/16	2015/16 zu 2014/15	
					absolut	%
Umsatzerlöse	€/ ha LF	2.437	2.419	2.141	-278	89
dar. Pflanzenproduktion	€/ ha LF	858	867	752	-115	87
dar. Getreide	€/ ha LF	501	508	419	-89	82
dar. Ölfr., Hülsenfr., Faserpfl.	€/ ha LF	243	245	225	-20	92
dar. Zuckerrüben	€/ ha LF	32	23	23	0	100
dar. Tierproduktion	€/ ha LF	1.138	1.099	935	-164	85
dar. Rinder	€/ ha LF	146	138	146	8	106
dar. Milch	€/ ha LF	617	604	482	-122	80
dar. Schweine	€/ ha LF	324	303	251	-52	83
dar. NHD	€/ ha LF	439	451	453	2	100

Tabelle 9: Entwicklung des Materialaufwandes der Testbetriebe (n=262 identische Betriebe)

Kennwert	Einheit	2013/14	2014/15	2015/16	2015/16 zu 2014/15	
					absolut	%
Materialaufwand	€/ ha LF	1.383	1.365	1.258	-107	92
dar. Pflanzenproduktion	€/ ha LF	363	362	339	-23	94
dar. Saat- und Pflanzgut	€/ ha LF	62	61	62	1	102
dar. Düngemittel	€/ ha LF	151	142	132	-10	93
dar. Pflanzenschutz	€/ ha LF	119	123	114	-9	93
dar. Tierproduktion	€/ ha LF	539	521	490	-31	94
dar. Tierzukauf	€/ ha LF	116	111	102	-9	92
dar. Futtermittelzukauf	€/ ha LF	548	517	470	-47	91
dar. NHD	€/ ha LF	140	138	123	-15	89
dar. Treib- und Schmierstoffe	€/ ha LF	145	145	119	-26	82

3. Gesamtheit der Thüringer Testbetriebe 2015/2016

Insgesamt konnten für den Berichtszeitraum 2015/2016 273 landwirtschaftliche Testbetriebe ausgewertet werden. Die relative Faktorentlohnung, die zwischen 113,1 % bei den Mutterkuhbetrieben und 78,2 % bei den Verbundbetrieben schwankt, zeigt deutlich, dass nur in den Mutterkuhbetrieben das erwirtschaftete Einkommen die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gewährleistet.

Tabelle 10: Ausgewählte Kennzahlen nach Betriebsform Testbetriebe 2015/2016

Kennwert	ME	Betriebe gesamt	dar. Ackerbau	dar. Futterbau	dar. Milchvieh	dar. Mutterkuh	Schäfer ²⁾	Verbund
Anzahl Betriebe	n	273	87	75	45	19	9	90
Landw. Fläche	ha/Betrieb	733	608	520	600	367	241	1.143
dar. Zugep. LF	ha	576	449	432	490	321	221	903
dar. Ackerfläche	%	79,8	92,9	47,2	65,3	8,5	5,1	87,7
AK-Besatz	AK/100 ha	2,03	1,13	2,23	2,73	1,04	1,43	2,31
Viehbesatz	VE/100 ha	69,9	9,3	83,4	87,0	84,9	43,5	74,4
Umsatzerlöse	€/ha LF	2.149	1.344	1.926	2.538	528	300	2.459
Materialaufwand	€/ha LF	1.270	696	1.133	1.464	314	293	1.441
Zulagen/Zuschüsse	€/ha LF	405	309	548	527	607	662	380
dar. Zahlungen								
1. und 2. Säule ¹⁾	€/ha LF	258	285	462	410	595	644	322
Ordentliches Ergebnis ³⁾	€/ha LF	536	373	607	730	383	362	586
Ordentliches Ergebnis ³⁾	€/AK	26.364	32.996	27.184	26.711	36.776	25.366	25.398
rel. Faktorentlohnung	%	80,8	85,5	88,1	85,5	113,1	87,9	78,2
Reinertrag	€/ha LF	136	234	157	153	215	24	100
Grundrente	€/ha LF	14	149	25	-7	150	-10	-33
Pachten	€/ha LF	149	183	108	123	77	43	151

¹⁾ Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

²⁾ alle Schäfer im HE

³⁾ zzgl. Personalaufwand o. BUV

Die Stichprobe bei den Testbetrieben der Mutterkuhbetriebe umfasst 19 Betriebe bei denen die Schwankungen zwischen den Betriebsformen sehr deutlich sind (Tabelle11).

Tabelle 11: Ausgewählte Kennzahlen Mutterkuhbetriebe nach Rechtsform 2015/16

Kennwert	ME	Juristische Betriebe	Personengesellschaften	Haupterwerb
Anzahl Betriebe	n	7	4	8
Landw. Fläche	ha/Betrieb	626	411	117
dar. zugepachtete LF	ha	568	366	82
dar. Ackerfläche	%	1,2	19,0	24,3
AK-Besatz	AK/100 ha	0,87	1,12	1,73
Viehbesatz	VE/100 ha	87,7	71,7	94,9
Umsatzerlöse	€/ha LF	548	483	510
Materialaufwand	€/ha LF	377	198	220
Zulagen/Zuschüsse	€/ha LF	635	543	590
dar. 1.und 2. Säule ¹⁾	€/ha LF	626	530	578
Ordentliches Ergebnis ²⁾	€/ha LF	358	382	504
Ordentliches Ergebnis ²⁾	€/AK	41.303	31.151	29.125
rel. Faktorentlohnung	%	116,0	118,8	95,4
Reinertrag	€/ha LF	212	282	113
Grundrente	€/ha LF	143	227	52
Pachten	€/ha LF	68	117	49

1) Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

2) zzgl. Personalaufwand o. BUV

Die Broschüre „Buchführungsergebnisse und Kennzahlen zum Betriebsvergleich der Thüringer Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe 2015/16“ mit der gesamten Stichprobe Landwirtschaftsbetrieb wird voraussichtlich im 2. Quartal veröffentlicht.